



## Reisebeschreibung

### Große Himalaya Rundtour durch die Täler Spiti und Kinnour

#### 900 km lange Tour von Shimla nach Manali - eine der ultimativen Herausforderungen

Die 900 km lange Tour von Shimla nach Manali ist eine der ultimativen Herausforderungen im indischen Himalaya! Diese Tour beinhaltet 14 Tage puren Spaß auf dem Rad durch zwei der abgeschiedensten Regionen des Himalaya: die Kinnour und Spiti Täler. Wir durchqueren isolierte Täler, besuchen traditionelle Dörfer und überqueren zwei hohe Bergpässe, den Kunzum La (4558 m) und den Rothang Pass (3980 m). Die Tour liefert uns spektakuläre Aussichten auf schneebedeckte Gipfel, alte buddhistische Klöster, reißende Flüsse und Gletscher. Die Straßen sind teilweise befestigt, oft müssen wir aber auch über loses Geröll.



Tag 1 Ankunft in Delhi, Indien aus der Heimat und Weiterflug nach Shimla  
Nach Ankunft in Delhi geht es direkt weiter am frühen Morgen mit dem einstündigen Flug nach Shimla. Falls die Flugzeiten weit auseinander liegen, stellen wir ein Hotelzimmer nahe des Flughafens zur Verfügung.

Nach Ankunft in Shimla, geht es zum Hotel. Hier können wir uns etwas ausruhen, später unsere Leihfahräder testen und die Bergstadt Shimla erkunden. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir das gesamte Team kennen. (Übernachtung im Hotel) -/-/A

Tag 2 Shimla nach Narkanda (2708 m) 70 km, 1000 hm  
Heute startet unsere Fahrradtour. Narkanda ist ein beliebter Wintersportort und ein Muss für jeden Besucher Shimlas im Sommer. Dichter Wald, Apfelplantagen und Kartoffelfelder befinden sich auf dem Weg. Wir haben einen einzigartigen Blick auf die schneebedeckten Berge und können die Stille der Berge genießen. Doch bevor es wirklich still wird, machen wir uns an den Aufstieg nach Kufri (2600 m). Hier werden auch einige Fahrzeuge indischer Touristen unterwegs sein. (Übernachtung im Hotel) F/M/-

Tag 3 Narkanda nach Saharan (2100 m) 100 km, 1200 hm  
Wir starten mit einer grandiosen Abfahrt von Narkanda hinab in das Sutley Tal für 37 km und verlieren dabei über 1700 Höhenmeter. Unten, am mächtigen Satluj angekommen, sind wir auf fast 1000 m Höhe und es wird etwas wärmer. Gut das die 45 km lange Strecke bis nach Jeori relativ flach, mit nur wenig Anstieg ist. Wir folgen der Straße immer entlang des mächtigen Sutley Flusses bis nach Jeori (1300 m). Die Strecke ist idyllisch mit Obstplantagen, kleinen Dörfern und grünen Feldern. Von Jeori geht es für 17 km ziemlich steil bergauf zum schönen Bergdorf Sarahan. Bei der Hitze, keine so ganz leichte Herausforderung. Doch da wir nun offiziell die Hauptstrecke verlassen, für einen kleinen Schlenker, darf auch gern in das Begleitfahrzeug umgestiegen werden. Sarahan wird dominiert vom Shrikhand Mahadev Gipfel (5777 m). Es war die antike Hauptstadt von Rampur Bushehr, eines der größten Reiche in den Bergen Shimlas. Wir können hier den Bhimkali Tempel mit seinen 6 silbernen Toren besuchen. Dieser besteht aus einer Mischung hinduistischer und buddhistischer Elemente und ist weltberühmt. Zudem bietet



## Reisebeschreibung

---

Sarahan grandiose Aussichten und ein angenehmes Klima (Übernachtung im Gasthaus) F/M/-

Tag 4 Sarahan nach Sangla (2600 m) 83 km, 1300 hm

Heute fahren wir in eines der schönsten Himalaya Täler- Das Sangla Tal. Sangla bedeutet in tibetisch "Pass des Lichts" und wir sind tatsächlich sehr nahe der Tibetischen Grenze. Durch das Tal fließt der Fluss Baspa. Bis zum Tal Eingang haben wir eine relativ gemütliche Fahrt vor uns. Erst geht es von Sarahan bergab zurück auf die Hauptstraße, um von dort auf einem der beeindruckendsten Teilstrecken teils leicht bergauf, teils leicht bergab unterwegs zu sein. Hier wurde die Straße weit oberhalb des Satluj Flusses aus dem Fels gehauen! Sobald wir in das Sangla Tal einbiegen, wartet ein 20 km Anstieg mit 800 Höhenmetern auf uns. (Übernachtung im Gasthaus) F/M/-

Tag 5 Sarahan nach Chitkul (3450 m) Ausflug und zurück 47 km, 850 hm

Der heutige Tag dient der Erkundung des wunderschönen Sangla Tals mit einem Ausflug zum letzten Dorf des Tals: Chitkul auf 3450 m. (Übernachtung im Gasthaus) F/M/-

Tag 6 Sangla nach Rekong Peo (2290) nach Kalpa (2800m) 48 km 1050 hm

Zunächst geht es für fast 20 km aus dem Sangla Tal zurück, wo wir wieder auf unsere Hauptroute durch das Satluj Tal stoßen. Für ca 10 km geht es nun relativ flach vorbei an Wasserkraftwerk Projekten und kleinen Dörfern, bis wir zur Straße hoch nach Rekong Peo und Kalpa stoßen. Ein 17 km langer Anstieg mit ca 900 Höhenmetern erwartet uns. Rekong Peo ist die Hauptstadt Kinnours. Hier erhalten wir unsere offizielle Erlaubnis zur Weiterfahrt hinein in das Spiti Tal nahe der chinesischen Grenze.

Es ist ein langer Anstieg bis hoch in das wunderschöne idyllische Kalpa. Kalpa ist ein guter Ort für den Erwerb von Tüchern und den typischen Kinnour Mützen. (Übernachtung im Gasthaus) F/M/-

Tag 7 Kalpa nach Puh (2662 m) 68 km, 800 hm

Puh ist ein wunderschönes 5000 Einwohner Dorf mit Apfel-, Aprikosen- und Mandelbäumen. Es ist das erste Dorf das zur "Höheren" Kinnaur Region gehört und während der heutigen Tour merken wir eine starke Veränderung im Landschaftsbild. Während es bis Rekong Peo relativ grün gewesen ist, wird die Gegend nun deutlich trockener, mit steilen Felshängen und hohen schneebedeckten Bergen im Hintergrund. Die Straße wird gerade erweitert, aber führt immer noch steil am Abgrund des Sutlaj entlang. Die Strecke geht relativ gemäßigt bergan. Nur die letzten 3 km hoch nach Puh sind etwas steiler.

Inschriften lassen vermuten, dass Puh ein wichtiges Handelszentrum im 11. Jahrhundert gewesen ist. Hier gibt es einen antiken Tempel, der Buddha geweiht und dem großen buddhistischen Übersetzer Rinchen Zangpo zugeschrieben ist. Außerdem wird hier die vorbuddhistische Gottheit Dabla verehrt. Sie ist durch einen Pfosten manifestiert, an dem weit oben ein Götterbild mit Yakhaaren und bunten Stoffen hängen. Heute übernachteten wir bei einer befreundeten Familie, die uns mit ganz besonderen einheimischen Speisen versorgt. (Übernachtung im Homestay) F/M/A

Tag 8 Puh nach Nako (3662 m) 42 km, 1100 hm

Heute verlassen wir den Sutlaj Fluss und folgen dem Fluss Spiti. Nako, auf einer Höhe von 3662 m im Hingrang Tal gelegen, ist das größte Dorf in der Gegend. Hier grasen Yaks, Pferde und Esel friedlich nebeneinander. Es wird ein langer 20 km Anstieg bis



## Reisebeschreibung

---

hoch nach Nako. Doch nachdem wir die Anstrengung gemeistert haben, können wir das beeindruckende Dorf genießen. Hier gibt es nicht nur einen See, sondern auch ein altes Kloster und ein traditionelles Dorf, das zum Erkunden einlädt. (Übernachtung im Gasthaus) F/M/-

Tag 9 Nako nach Tabo (3050 m) 50 km, 300 hm

Auf der rechten Seite des Flusses Spiti befindet sich das antike Dorf Tabo, welches von hohen Bergen auf beiden Seiten flankiert ist. Hier gibt es eines der berühmtesten buddhistischen Klöster: Mehr als tausend Jahre alt, besitzt die Tabo Gompa exquisite Fresken und Stuck Statuen. Nach der heutigen sehr entspannten Fahrt (es geht nur wenige Höhenmeter sehr gemächlich bergauf, dafür aber über 1700 m bergab) besuchen wir das Kloster und können durch die Apfelplantagen spazieren. heute haben wir das Spiti Tal erreicht. (Übernachtung im Gasthaus) F/M/-

Tag 10 Tabo nach Dhankar (3900 m) und weiter nach Lalung (4100 m) und Kaza (3700 m) 82 km, 1200 hm

Am frühen Morgen können wir mit den Mönchen im neuen Kloster sitzen und ihnen beim studieren zu sehen. Dann machen wir uns weiter auf den Weg. Für ein kurzes Stück geht es auf der "Hauptstraße" Richtung Kaza, um dann auf einem Abzweig hoch zum Dorf Dhankar zu fahren. Dhankar ist die antike Hauptstadt des Spiti Königs. Das unglaublich schöne Kloster befindet sich zwischen hohen Felsen. Nach einer Besichtigung geht es weiter über eine kleine Jeep Piste in das beschauliche Dorf Lalung. Von hier geht es abwärts und dann flach weiter bis zur Distrikthauptstadt Kaza.

In Kaza gibt es nicht viel mehr, als einen Busbahnhof und einem Markt, auf dem die Menschen aus den umliegenden Dörfern ihre Einkäufe erledigen. Wir nutzen die Gelegenheit in einem schönen und landestypisch eingerichteten Hotel zu übernachten. (Übernachtung im Gasthaus) F/M/-

Tag 11 Kaza Ruhetag oder Fahrradtour zu den Dörfern Langza (4400 m) und Comic (4500 m), 50 km bis 80 km, ca 1100 hm

Heute besteht die Möglichkeit, eine schöne Rundtour durch die wunderbare Gebirgswelt des Spitalts zu unternehmen und dabei einige kleine Dörfer auf den Weg zu besuchen. Dabei kann der Kurs beliebig weit ausgedehnt werden. Wer sich lieber einen Ruhetag gönnt, kann die Dörfer auch per Jeep besuchen. (Übernachtung im Gasthaus) F/ M/-

Tag 12 Kaza nach Kibber (4200 m) und weiter nach Losar (4000 m) 70 km, 1000 hm

Für den Anstieg nach Kibber erklimmen wir 700 Höhenmeter- gar nicht so einfach in diesen Höhen! Zunächst geht es für 12 zum Ki Kloster. Die Ki Gompa ist das größte Kloster in Spiti und eine Teilnahme an dem täglichen Morgengebet ist etwas ganz besonderes! Auch sollte man den traditionellen Buttertee probieren! Dann geht es weiter nach Kibber. Kibber war lange Zeit das höchstgelegene permanent bewohnte Dorf, das Elektrizität hatte und per Straße angebunden war. Nun wird es abenteuerlich: Du musst eine Schlucht zum nächsten Dorf überqueren. Glücklicherweise nicht mehr in der Eimerbrücke, sondern über eine niegelagelte neue Brücke- die höchste in Asien! Dann geht es auf einer Straße abseits der Hauptstraße weiter bis nach Losar (überwiegend bergab), der letzte bewohnte Ort in Spiti. Es wird von 242 Menschen bewohnt, es gibt 4 Läden, eine Schule, ein Gesundheitszentrum und sogar eine Post! (Übernachtung im Gasthaus) F/M/-



## Reisebeschreibung

---

Tag 13 Loser zum Chandra Tal See (4270 m) über den Kunzum Pass (4551 m) 44 km, 900 hm

Heute erklimmen wir den Kunzum Pass (4551 m) und verlassen damit das Spiti Tal. Wir genießen die Abfahrt hinunter auf der unbefestigten Straße in das Lahaul Tal und biegen dann ab zum Chandratal See. "Chandra" bedeutet Mond und "Tal" See. Der wunderschöne See hat die Form eines Halbmonds. heute wohnen wir in einem Luxus Camp. Die Zelte haben kleine Badezimmer und richtige Betten. (Übernachtung im Camp) F/M/A

Tag 14 Chandra Tal See nach Chatru (3500 m) 46 km, 150 hm

Der heutige Tag ist eine Herausforderung für uns und das Fahrrad. Es geht entlang des reißenden Chandra Flusses. Die ungefestigte Straße wird von Bächen durchquert und viel loses Gestein ist vorzufinden! Wir kämpfen uns durch die trockene Bergwüste und genießen den schönen Blick auf den Shigri Gletscher, der Größte in der Gegend. Auf der gesamten Strecke gibt es kein einziges Dorf, lediglich einige Zeltunterkünfte werden wir passieren. Auch Chatru selbst ist eine Zeltstadt. Heute geht es fast ausschließlich bergab. (Übernachtung im Zelt) F/M/A

Tag 15 Chatru nach Manali (2000 m) 70 km, 1100 hm

Heute geht es den Rothang Pass (3950 m) hinauf, das Tor zum Kullu Tal. Wir genießen den Blick auf das grüne Tal und machen uns auf die rasante Abfahrt hinab nach Manali. (Übernachtung im Hotel) F/-/-

Tag 16 Ruhetag in Manali, abends Rückfahrt nach Delhi

Wir genießen Manali, ruhen uns aus von der Tour und besichtigen einige Sehenswürdigkeiten. Am Abend geht es mit dem Bus zurück nach Delhi (14 Stunden). (Übernachtung im Volvo Bus) F/-/-

Tag 17 Ankunft in Delhi/Abreise nach hause

Früh am Morgen erreichen wir Delhi. Den Tag können wir für etwas mehr Sightseeing nutzen oder sogar für einen Ausflug nach Agra zur Besichtigung des Taj Mahals. Am Abend/in der Nacht werden Sie zum Flughafen gebracht. (Übernachtung im Hotel, falls nötig) F/-/-

Gesamt: ca 900 km, ca 13050 hm, max Höhe 4700 m

Informationen zu unseren Fahrradtouren in der Himalaya Region

### 1. Guide und Team

Auf allen unseren Fahrradtouren haben wir mindestens einen (bei größeren Gruppen ab 6 Teilnehmern zwei) Mountainbike Guides/Fahrradmechaniker mit dabei, die sich um unsere Gäste und deren Fahrräder kümmern. Bei festen Touren oder auch wenn gewünscht, haben wir auch eine deutschsprachige Reisebegleitung dabei. Unsere Guides sprechen alle Englisch.

Außerdem werden wir ein Begleitfahrzeug mit Fahrer dabei haben. Das Begleitfahrzeug dient dem Gepäcktransport. Außerdem kann bei Wunsch auch immer wieder in das Begleitfahrzeug umgestiegen werden.

### 2. Fahrradrouten

Die Fahrradrouten sind auf die Fähigkeiten unserer Gäste ausgelegt und sind alle für



## Reisebeschreibung

---

einen sportlichen Menschen mit einem guten Fitnesslevel machbar, falls nicht anders erwähnt. Die täglichen Strecken sind zwischen fünf und acht Stunden lang (mit Pausen) und es werden bei einem Anstieg im Durchschnitt um die 500-1500 Höhenmeter absolviert.

Zwischendurch kann es passieren, dass Flüsse über- oder durchquert werden müssen. Die Straßen reichen von gut ausgebauten Asphaltstraßen bis hin zu steinigen Jeepwegen. Die Anstiege sind moderat, aber lang, bei den langen Abfahrten bis zu 50 km sollte man Vorsicht walten lassen. Die Straßen sind Verbindungsstraßen und werden auch von Touristen in Autos, Motorradfahrern und LKWs genutzt. Der Verkehr ist mäßig, dennoch sollte man aufpassen. In Indien gilt Linksfahrgebot, sowie das ungeschriebene Gesetz " Der Größere gewinnt". Also lieber allen anderen Straßenteilnehmern den Vorrang lassen.

### 3. Fahrräder

Wir stellen Ihnen unsere eigenen Trek oder Scott-Bikes zur Verfügung. Bei diesen Fahrrädern handelt es sich um Leihfahrräder. Wir haben Fahrräder in den Größen "Klein" und "Medium" und auch einige Fahrräder mit einem großen Rahmen. Alle Fahrräder verfügen über hydraulische Bremsen und neunfachem Schaltwerk. Ansonsten können Sie natürlich auch gern ihr eigenes Fahrrad nutzen. Es besteht Helmpflicht.

### 4. Höhe und Höhenkrankheit

Ein sehr wichtiges Thema, das besonders bei unseren Fahrradtouren im indischen Himalaya nicht unterschätzt werden sollte. Bei Höhen ab 3500 m muss sich unser Körper langsam an den niedrig werdenden Luftdruck gewöhnen, wodurch auch weniger Sauerstoff in unsere Lungen gelangt. Erste Anzeichen der Höhenkrankheit sind Kopfschmerzen, die mit Schwindel, Übelkeit, Schlaflosigkeit und Appetitlosigkeit einhergehen. Problematisch wird es, wenn sich Wasser in der Lunge und im Gehirn ansammelt und es zu Ödemen kommt. Dann hilft nur noch der sofortige Abstieg in niedrigere Höhen. Um uns an die Höhen auf unseren Touren vorzubereiten, werden wir entweder vor der Tour einige Nächte in hohen Höhen verbringen oder langsam während der Tour aufsteigen, um uns zu akklimatisieren. Falls wir merken, dass es Probleme bei unseren Gästen gibt (jede Person ist anders fähig, sich zu akklimatisieren, unabhängig von Alter, Geschlecht und Fitnesslevel), kann es passieren, dass entweder die ganze Reisegruppe oder der Teilnehmer mit einem Teammitglied zurückkehrt. Zusätzlich macht es Sinn, ein Notfall-Medikament gegen die Höhenkrankheit mitzunehmen. Dafür sich am besten bei der Apotheke oder vom Reisearzt beraten lassen. Wir werden zusätzlich Sauerstoff mit dabei haben.

### 5. Gepäck

Für die Mitnahme der persönlichen Kleidung und Gegenstände ist jeder Tourenteilnehmer selbst verantwortlich. Wir sind mit Begleitfahrzeugen unterwegs und das Gepäck wird damit transportiert werden. Ein kleiner Tagesrucksack für die Kamera und etwas zum Überziehen kann Sinn machen. Das Begleitfahrzeug wird immer in unserer Nähe sein.

### 6. Verpflegung

Während der Tour wird Frühstück, sowie ein Mittagessen während der Fahrradtage unterwegs angeboten. Außerdem wird es Während der Fahrradtour Erfrischungen, Snacks und Wasser geben. Natürlich werden wir hauptsächlich die lokale Küche



## Reisebeschreibung

---

genießen, wobei sie mit Nudelsuppen, Momos, Bratnudeln und- Reis, sowie Currys hauptsächlich -Indo-tibetisch und indisch geprägt ist. Wir haben einen Wasserfilter mit dabei. Zum Abendessen kehren wir in Restaurants ein oder bestellen in unseren Gasthäusern Auf eigene Rechnung (Mahlzeit ca 2-5 EUR). Einige Abendessen werden auch inkludiert sein ( 1. Abend, Puh, in den Zeltunterkünften).

Tofu Thentuk in Vaschsicht, eine leckere tibetische Nudelsuppe  
Packliste auf Anfrage

### 7. Unterkünfte

Je nach Ort werden wir in Hotel, Gasthäusern, Zelten oder Homestays untergebracht sein. Alle Unterkünfte sind sauber und verfügen über ein Badezimmer (teilweise Gemeinschaftsbad) mit heißem Wasser. Da wir in sehr abgelegenen Regionen unterwegs sind, kann es passieren, dass es ab und zu Stromausfälle gibt. Eine Powerbank zum Aufladen elektronischer Geräte ist empfehlenswert, sowie eine Stirnlampe. Zweimal werden wir in Zeltunterkünften übernachten.

Dabei handelt es sich einmal um ein Luxus Camp mit angeschlossenen Badezimmer im Zelt und einmal um einfache Zelte. Es empfiehlt sich einen Schlafsack oder ein Schlafsack-Inlet mitzunehmen.

Größtenteils wird es weder ein Telefonnetz, noch WLAN unterwegs geben.

### 8. Wetter

Im Himalaya schwanken die Temperaturen stark. Während es tagsüber bis zu 25° C warm werden kann und die Sonne nicht nur wärmend sondern auch sehr intensiv ist (Sonnenschutz ist ein muss), kann es nachts auch einmal deutlich unter die Minusgerade abkühlen, besonders in den Monaten Ende September und Oktober, sowie im Juni. Auch kann es zu Wetterumschwüngen mit Schnee auf den Pässen kommen. Teilweise kann es auch sehr windig werden.

Diese Tour kann recht mühsam sein, da die Straßen mitunter sehr schlecht ausgebaut sind und es kilometerlang nur über Geröll gehen kann. Ein gutes Ausdauervermögen und Fitness sind daher Voraussetzung. Auch die Überquerung der 2 Pässe und andere Anstiege können aufgrund der Höhe und des daraus resultierenden niedrigen Luftdrucks anstrengend werden. Diese Tour ist für Fahrradsportler gedacht, die Interesse an Kultur und der Bergwelt haben. Es steht immer ein Begleitfahrzeug zur Verfügung, sodass Etappen auch gekürzt werden können.



## Reisedetails

---

### Sie haben folgende Reisedaten gewählt:

<b>Reiseziel</b>	Große Himalaya Rundtour durch die Täler Spiti und Kinnour 900 km lange Tour von Shimla nach Manali - eine der ultimativen Herausforderungen
<b>Veranstalter</b>	Chalo! Reisen
<b>Reiseart</b>	geführt
<b>Buchungsnummer</b>	7030069-1668939
<b>Beginn</b>	19.07.2020
<b>Ende</b>	04.08.2020
<b>Reisedauer</b>	17 Tage
<b>Preis ab</b>	EUR 2.100,00
<b>Unterkunftsart</b>	Hotel
<b>Etappenlänge</b>	Mountainbike-Tour
<b>Teilnehmerzahl</b>	2 / x
<b>Kindertauglich</b>	nein
<b>Leistungen</b>	Transfer von und zum Flughafen; 1 Inlandsflug Delhi-Shimla (alternativ im Minibus); Volvo Bus Manali nach Delhi; landestypische mittelklasse Hotels, Gasthäuser, Homestays mit Frühstück, 2 x in Zeltunterkünften mit Vollverpflegung; Während der Fahrradtour Mittagessen, Erfrischungen und Wasser; Begleitfahrzeug; Sightseeing Tour in Delhi; deutschsprachige Reisebegleitung; lokaler Guide und Fahrradmechaniker; Leih-Mountainbike (Trek/Scott)
<b>Zusatzkosten/ -leistungen</b>	Internationaler Flug Visum (ca. 80 Euro); nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke; Eintrittsgelder; Trinkgelder; Ausflug Agra; Reisepreis 1 Teilnehmer ab 3100 Euro pro Person; Reisepreis 2 Teilnehmer ab 2600 Euro pro Person; Reisepreis 3-4 Teilnehmer ab 2300 Euro pro Person
<b>Preisnachlässe</b>	



## Mögliche Termine

---

Die Reise wird zu folgenden Terminen angeboten:

<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Preis</b>
19.07.2020	04.08.2020	ab EUR 2.100,00

Bei einer Buchung der Reise für einen anderen als dem unten im Buchungsformular eingetragenen Termin können die Reisedetails abweichen. Insbesondere die Preise, Zusatzkosten und Preisnachlässe unterscheiden sich zwischen den verschiedenen Terminen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Buchungsformular per Fax an:  
(02227) 92 43-42

oder per Post an:

Die Radreisen-Datenbank  
Mittelstraße 9  
D-53332 Bornheim

QR-Code zur Reise:







## Buchungsanfrage per Fax an (02227) 924342

Ich (Wir) möchte(n) an folgender Reise teilnehmen. Bitte prüfen Sie die Verfügbarkeit der entsprechenden Anzahl von Plätzen.

Die Verantwortung für den Ablauf der Buchung und die Durchführung der Reise obliegt einzig und allein dem jeweiligen Veranstalter. Die Reisebuchung wird erst durch schriftliche Bestätigung des Veranstalters wirksam. Es gelten die AGB des Veranstalters.

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

**Reiseziel** Große Himalaya Rundtour durch die Täler Spiti und Kinnour  
900 km lange Tour von Shimla nach Manali - eine der ultimativen Herausforderungen

**Veranstalter** Chalo! Reisen

**Buchungsnummer** 7030069-1668939

**Beginn** 19.07.2020

**Ende** 04.08.2020

**Reisedauer** 17 Tage

**Preis ab** EUR 2.100,00

**Leistungen** Transfer von und zum Flughafen; 1 Inlandsflug Delhi-Shimla (alternativ im Minibus); Volvo Bus Manali nach Delhi; landestypische mittelklasse Hotels, Gasthäuser, Homestays mit Frühstück, 2 x in Zeltunterkünften mit Vollverpflegung; Während der Fahrradtour Mittagessen, Erfrischungen und Wasser; Begleitfahrzeug; Sightseeing Tour in Delhi; deutschsprachige Reisebegleitung; lokaler Guide und Fahrradmechaniker; Leih-Mountainbike (Trek/Scott)

**Zusatzkosten/leistungen** Internationaler Flug Visum (ca. 80 Euro); nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke; Eintrittsgelder; Trinkgelder; Ausflug Agra; Reisepreis 1 Teilnehmer ab 3100 Euro pro Person; Reisepreis 2 Teilnehmer ab 2600 Euro pro Person; Reisepreis 3-4 Teilnehmer ab 2300 Euro pro Person

### Preisnachlässe

Bitte tragen Sie hier Ihre Sonderwünsche (EZ, Leihrad, Abflughafen etc.), die Namen aller Mitreisenden, den Reisebeginn sowie Kommentare und Anmerkungen ein:

---

---

---

---

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift